

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

1.2.1904 (No. 37)

Universität Heidelberg.

Vorlesungen auf der Großh. Rudolph-Karls-Universität zu Heidelberg im Sommerhalbjahr 1904.

Beginn des Semesters: 15. April. — Letzter Immatrikulationstermin 18. Mai.

Die Ziffern geben die Stundenzahl an. — Das g (gratis) bedeutet, daß die Vorlesung unentgeltlich ist.

534

I. Theologische Fakultät.

Menz: Genesis, 5. — Hebräisches Profeminar, 2 g. —
Wissenschaftliches Seminar, alttestamentliche Abteilung, 2 g.
— **Hausath:** Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche,
Teil II, Mittelalter, 4. — Kirchengeschichtliches Seminar,
Reformationsgeschichte, 1 g. — **Wasser:** Katechismus,
3. — Seelsorge und innere Mission, 2. — Homiletische
Vorlesungen und Kritiken, 2 g. — Katechetische Vorlesungen
über biblische Abschnitte, 1 g. — Vorlesungen im Vortrag, 1 g. —
Einführung in das Kirchenrecht der badischen evangelisch-pro-
testantischen Landeskirche, 1/2 g. — **Lemme (Delan):** Theo-
logische Ethik, 5. — Einleitung in das Neue Testament, 4. —
Dogmengeschichtliches Seminar, 1 g. — Systematische Vorlesungen
(über ethische Stoffe), 2 g. — **Trötsch:** Glaubenslehre,
1. Teil, 5. — Religionsphilosophie, 4. — Systematisches Semi-
nar, 2 g. — **Dehmann:** Erklärung des Römerbriefes,
5. — Erklärung ausgewählter Worte Jesu (für Hörer aller
Fakultäten), 1. — Neutestamentliches Seminar, 2 g. —
Kneuder: Hebräische Grammatik, 4. — Exegetische und
dogmatische Vorlesungen für die kirchliche Praxis, 1. —
Grübmacher: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche,
Teil IV (Reformation und Neuzeit), 4. — Die moderne
deutsche Dichtung, ihre Welt- und Lebensanschauung (für
Hörer aller Fakultäten), 1. — Neutestamentliches Repetitorium,
2 g. — **Niebergall:** Religiöse Seelen- und Volks-
kunde, 2. — Ethische Probleme in der Praxis, 2. — Geschichte
der Predigt mit besonderer Berücksichtigung der modernen Predigt,
2. — **Wolfrum:** Grundlagen und Quellen des evan-
gelischen Kirchenliedes in musikalischer Beziehung, 1 g. — Ele-
mentarmusiklehre, 1 g. — Harmonielehre, 2 g. — Kontra-
punktische Vorlesungen, 2 g. — **Orgel:** Orgel-
spiel, in zu vereinbarenden Zeiten, 2 g. — **Schmitt:** Homi-
letische Vorlesungen und Kritiken, 2 g. — Analyse von Predig-
ten, 1 g. — **Rohr:** Katechetische Vorlesungen über Kate-
chismusabschnitte, 1 g. — Lehre vom Volksschulwesen, 1. Teil,
mit Einführung in die Volksschule, 2 g. — **Niebergall:** Praktische
Auslegung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments, 1 g.

II. Juristische Fakultät.

Vetter, Erz: System des römischen Privatrechts, 6. —
Römische Rechtsgeschichte, 5. — Römischer Zivilprozeß, 6. —
Schröder: Deutsche Rechtsgeschichte, 5. — Deutsches bürger-
liches Recht, Buch IV und V (Familien- und Erbrecht), 6. —
Vorlesungen im deutschen Privatrecht (im juristischen Seminar),
1 g. — **V. Lienthal:** Deutsches Reichsstrafrecht, 5. —
Deutsches Reichsstrafprozeßrecht, 4. — Strafrechtliche Vorlesungen
mit schriftlichen Arbeiten (im juristischen Seminar), 2. —
Buhl: Zivilprozeß, 4. — Konkursrecht, 2. — Handelsrecht,
einschließlich Wechsel- und Schiffsrecht, 5. — Vorlesungen
im bürgerlichen Recht (B.G.B.) mit schriftlichen Arbeiten (im
juristischen Seminar), 2. — **Jellinek (Delan):** Einführung
in die Rechtswissenschaft, 4. — Allgemeines und deutsches
Reichs- und Landesverfassungsrecht, 6. — Politik des modernen
Staats, 2. — Vorlesungen im öffentlichen Recht (im juristischen
Seminar), 2. — **U. Juchacz:** Deutsches
Verwaltungsrecht (mit besonderer Berücksichtigung der
Verwaltungsorganisation des Reichs, Preußens und Baden),
5. — Kirchenrecht, 4. — Geschichte und Erklärung der badischen
Verfassung, 1. — Die Verfassung des Deutschen Reichs (für
Hörer aller Fakultäten), 1. — **V. Jagemann, Erz:** Der
Kampf gegen das Verbrechen (für Hörer aller Fakultäten),
1. — **Strauch:** Völkerrecht (nach eigenem Grundriß), 4. —
Grundzüge der Rechtsphilosophie, 2. — Im juristischen Semi-
nar: Anleitung zur Benutzung der wichtigsten Rechtsquellen,
1. — **V. Kirchengem:** Deutsches Strafrecht, 5. — Völ-
kerrecht, 4. — Politik als Einführung in die Staatswissen-
schaft, 2. — **Seng:** Grundzüge des französischen und badischen
Zivilrechts mit Berücksichtigung des bürgerlichen Gesetzbuchs,
3. — **His:** Geschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts,
4. — Deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht
(B.G.B. III) mit Urheben- und Erfinderrechts, 4. —
Affolter: Deutsches bürgerliches Recht, Buch II (Das
Recht der Schuldverhältnisse), 6. — Deutsches bürgerliches
Recht, B.G.B., Buch I (Allgemeiner Teil), 6. — Repetitorium
des III., IV. und V. Buches des bürgerlichen Gesetzbuchs
mit schriftlichen Arbeiten, 6. — Vorlesungen im bürgerlichen Gesetzbuch
mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Vorlesungen im römischen Recht
mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Römischer Zivilprozeß, 2. —
Ferienkurs: Zivilprozeß und Konkursrecht mit schriftlichen Ar-
beiten (vom 7. März bis 9. April), 12. — **Bruno
Schmidt:** Badisches Staatsrecht, 2. — Grundzüge des
Schweizer Bundesstaatsrechts, 2. — **Satze:** Völker-
recht, 4. — Geschichte der politischen und sozialen Theorien
(für Hörer aller Fakultäten), 1. — Ferienkurs: Repetitorium
über das gesamte öffentliche Recht in Baden (Staats-, Ver-
waltungs- und Kirchenrecht), 5 (vom 1. März bis 1. April
ev. nach Wunsch vom 1. Februar bis 1. März). — Repetitorium
des Reichsverwaltungsrechts, 5 (vom 1. März bis 1. April
ev. nach Wunsch vom 1. Februar bis 1. März). —
Walz: Badisches Verwaltungsrecht, 2. — Recht
der Sozialgesetzgebung, 2 g. — **Heinsheimer:** Zivil-
prozeßpraktikum mit schriftlichen Arbeiten, 2. — **Radbruch:**
Militärstrafrecht, 2. — Zwangsvollstreckungsrecht, 1. — Straf-
prozeßpraktikum (mit schriftlichen Arbeiten), 2. — **Ritter
v. Frisch:** Interpretation der preussischen Verfassung, 1. —
Geschichte der deutschen Einheitsbestrebungen im 19. Jahr-
hundert, 1. —

III. Medizinische Fakultät.

Arnold: Spezielle pathologische Anatomie, 5. — Patholo-
gisch-anatomische Demonstrationen und diagnostische Vorlesungen,
im Anschluß an die Vorlesungen. — Kurs der pathologischen
Histologie, gemeinschaftlich mit Dr. Schwalbe, 4. — Ar-
beiten im pathologischen Institut, für Gebübtere, gemeinschaftlich
mit Dr. Schwalbe, täglich, g. — **Gerny, Erz:** Chirur-
gische Klinik, 9. — Arbeiten in der Klinik für ältere Prakti-
kanten mit Unterstützung der Assistenzärzte, g. — **Leber:**
Klinik der Augenkrankheiten, 4. — **Fürbringer:** Ana-
tomie des Menschen (II. Teil), 6. — Arbeiten im anatomischen
Institut, täglich. — **Erb:** Medizinische Klinik (inkl. Nerven-
klinik), 9. — **Nerven:** 2 g. — **Vierordt:** Medizinische
Klinik, 7. — Klinik der Kinderkrankheiten, 3. — **Knauff**
Kurs, 4. — Laboratorium des hygienischen Instituts, täglich
von 9 bis 5 Uhr. — **Gerichtliche Medizin,** 2. — **von Hof-
horn:** Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, 5. — Gynäko-

logischer Operationskurs, 2. — Die entzündlichen Affektionen
der weiblichen Geschlechtsorgane mit anatomischen und histolo-
gischen Demonstrationen, 1 g. — **Kosiel:** Experimental-
physiologie (II. Teil), 6. — Physiologische Vorlesungen für An-
fänger, 4. — Physiologisches Praktikum, täglich. **Gottlieb:**
Experimentelle Toxikologie, 2. — Arzneiverordnungslehre mit
Rezeptierübungen, 2. — Pharmatologisches Praktikum (Einfüh-
rung in die Methoden des pharmatologischen Experiments), in
Gemeinschaft mit Dr. Magnus, 2. — Arbeiten im pharmatolo-
gischen Institut in Gemeinschaft mit Dr. Magnus und
Dr. Jacoby, täglich, g. — **Vonhoeffler:** Psychiatrische
Klinik, 3. — Forensisch-psychiatrisches Praktikum, 2. —
Rosen: Operationskurs und Vorlesung über Akurgie,
erweiterter gemeinschaftlich mit Prof. Peterlen; Kurs 8, Vor-
lesung 3. — **Jurasz:** Ambulatorische Klinik für Kehlkopf-,
Nasen- und Rachenkrankheiten, 2. — Praktischer Kurs der Laryngo-
logie, Pharyngologie und Rhinologie, 2. — Diagnostik der
Krankheiten des Kehlkopfes, des Rachens und der Nase mit
klinischen Demonstrationen, 2. — Arbeiten in der ambulatori-
schen Klinik für Kehlkopf-, Nasen- und Rachenkrankheiten, für Vor-
geschrittene und Ärzte, 9. — **Kümme:** Klinik der Ohren-
krankheiten, 4/5. — Zusammenhang zwischen den Erkrankungen
des Ohres und der oberen Luftwege und denen des Gesamt-
organismus, 1 g. — **Oppenheimer:** Arzneimittellehre,
2. — **Ewald:** Theoretischer und praktischer Kurs der Histo-
logie, 8. — **Hoffmann:** Diagnostik der Nervenkrankheiten,
2. — Physiologische Diagnostik mit praktischen Vorlesungen in
Reflexion und Anästhesie (gemeinsam mit Prof. Starck),
3. — **Hydrotherapie** (nach Pfingsten), 2. — **Fleiner:**
Grenzgebiete der Medizin und Chirurgie, 2. — Krankheiten
der Verdauungsorgane, 2. — Diätetik und diätetische Heil-
methoden (Ernährungstherapie), 2. — **Klaatsch:** Die
Lehre Darwins (Deszendenzlehre), 1. — Vorgeschichte des
Menschen und seiner Kultur (Anthropologie und Prähistorie),
1; beide für Studierende aller Fakultäten. — **Jordan:**
Spezielle Chirurgie in ausgewählten Kapiteln (mit Demon-
strationen), 3. — **Schottlaender:** Geburtshilfliche
Operationslehre mit Phantombildungen, 3-4. — **Hippel:**
Augenheilkunde, 2. — Kurs der Funktionsprüfungen des
Auges, 2. — **Göppert:** Einleitung in die Anatomie und
Stellehre (Osteologie und Splanchnologie), 4. — Topo-
graphische Anatomie (Brust, Bauch, Becken), 2. — Kurs der
Histologie und der mikroskopischen Anatomie nebst praktischen
Vorlesungen, gemeinsam mit Professor Braus; Kurs 6;
Vorlesungen täglich; Technische Anleitung dazu, 1. — In den
Herbstferien (September): Repetitorium der Anatomie des
Menschen (gemeinsam mit Professor Braus), 2. — **Rißl:**
Anatomie und pathologische Anatomie der Hirnrinde, 1. —
Diagnostik der Geisteskrankheiten, 1. — Arbeiten im anatomi-
schen Laboratorium der Irrenklinik, täglich vor- und nachmit-
tags, g. — **Braus:** Spezielle Entwicklungslehre (mit
besonderer Berücksichtigung des Menschen), 2. — Kurs der Hi-
stologie und mikroskopischen Anatomie mit praktischen Vorlesungen,
gemeinsam mit Professor Göppert; Kurs 6; Vorlesungen
täglich; Technische Anleitung hierzu, 1. — **Embrlogischer
Kurs,** 2. — Theoretischer und praktischer Kurs der mikro-
skopischen Anatomie der Mundhöhle, 2. — In den Herbstferien
(September): Repetitorium der Anatomie des Menschen
(gemeinsam mit Professor Göppert). — **Port:** Klinik der
Zahn- und Mundkrankheiten mit Extraktionsübungen, 4. —
Zahnärztlicher Kurs, 42. — Vorlesung über Zahn-
und Mundkrankheiten, 2. — **Metallurgie** und Technologie für Zahn-
ärzte, 2. — **Brauer:** Kurs der klinischen Chemie und Mikro-
skopie, 2. — In den Herbstferien (3/4. Wochen): Repetitorium
der inneren Medizin (gemeinsam mit Prof. Starck), 2. —
Balneologische Exkursionen (in Verbindung mit Dr. Mag-
nus), g. — Die Lungentuberkulose und ihre Komplikationen
(mit Krankevorstellungen), 2. — **Peterlen:** Chirurgische
Prothetik (mit Demonstrationen und praktischen Vorlesungen),
2. — Chirurgie der Mundhöhle und ihrer Umgebung,
Demonstrationen, 1. — **Uttmann:** Kurs der Haut- und
Geschlechtskrankheiten, 2. — **Ausgewählte Kapitel** aus der all-
gemeinen Dermatologie, 1. — **G. B. Schmidt:** Verbands-
kurs in Verbindung mit der Lehre von den Frakturen und
Luxationen, 2. — **Vulpus:** Kurs der orthopädischen
Chirurgie, 1. — Kurs der Mechanotherapie (Massage und
Gymnastik). — Unfallheilkunde (Verletzungen und Erkran-
kungen) mit Vorlesungen in Untersuchung und Begleitung, 1. —
Cobheim: Resorption und Sekretion, 1. — **Starck:**
Physiologische Diagnostik (gemeinsam mit Prof. Hoffmann),
3. — Kurs der Verdauungsorganen mit Demonstrationen,
Kurs der Desopagogie, 14-tägig anfangs März. — **Reper-
torium** der inneren Medizin, 3/4. Wochen in den Herbst-
ferien. — **Gamm:** Medizinische Technik (klinische Unter-
suchungsmethoden usw. mit Vorlesungen an Kranken), 2. — Kurs
der Hydrotherapie und Massage, 2. — **Schäffer:** Geburts-
hilfliche Operationskurs mit Prothetik für Anfänger, 3. —
Geburtshilfliche Operationskurs mit Repetitorium der Ge-
burtshilfe für Vorkurser, 2-3. — In den Oster-
ferien (März bezw. Oktober): a. Geburtshilfliche Oper-
ations- und Repetitionskurs, b. Gynäkologisch-diagnostischer
oder gynäkologischer Operations- und Repetitionskurs, 2. —
Schwalbe: Sektionskurs, 6. — Pathologie und pathologi-
sche Anatomie des Zentralnervensystems, 2. — Geschichte der
Medizin (ausgewählte Kapitel), 1 g. — **Vakteriologischer Kurs**
in den Herbstferien (Monat Oktober), 3/4. Wochen. —
Magnus: Pharmatologisches Praktikum (Einführung in die
Methoden des pharmatologischen Experiments) in Gemeinschaft
mit Professor Gottlieb, 2. — Pharmatologische Bespre-
dungen, 1. — **Valneologische Exkursionen** in Verbindung mit
Professor Brauer, g. — **Simon:** Chirurgie der Harn-
organe mit Vorlesungen in Cystoskopie, Katheterismus usw., 1. —
Klinische Visite, 2. — **Degner:** Diagnostik der Ohren-
krankheiten mit Demonstrationen, 2. — **Folgezustände** akuter
und chronischer Mittelohrentzündung nebst Operationsübungen, 2. —
Jacoby: Zellferment, innere Sekretion und Organ-
stofftherapie, 1. — Allgemeine Pharmatologie und Toxikologie
des Nervensystems, 1. — **Gaupp:** Ueber Zurechnungsfähig-
keit und Geschäftsfähigkeit, 1. — Einleitung in die experimen-
telle Psychologie, 1. — **Voelcker:** Diagnostischer Kurs der
Unterleibsorganen, 1. — Chirurgie dringender Fälle, 1. —
Studel: Ueber Stoffwechsel und Ernährung, 1. —
Rehborn: Allgemeine Chirurgie, 2. — **Soetbeer:**
Verlaufs- und **Marshall:** Gernerbe-Hygiene mit Erkran-
kungen, 2. — Infektionskrankheiten, 2. — **Vakteriologischer
Ferienkurs** im August, 3 Wochen. — **Arnspurger:** Kurs
der Anwendung des Röntgenverfahrens in der inneren Medizin
und Chirurgie (mit Dr. Engelken, Assistenzarzt der chirur-

gischen Klinik), 2. — Kurs der diagnostischen und thera-
peutischen Technik, 1. — Unfallkrankheiten und deren Begut-
achtung mit praktischen Vorlesungen, 1. — **E. Kehler:** Gyn-
äkologisch-diagnostischer Kurs, in noch zu verabredenden Stun-
den. — Die Lage- und Bewegungsanomalien von Uterus und
Vagina. — **Kermauner:** Das neue Weiden, 1. — Ge-
burtshilfliche Diagnostik mit Tasterübungen, 2.

IV. Philosophische Fakultät.

Fischer, Erz: Geschichte der neueren Philosophie, 4. —
Winkelband: Geschichte der griechischen Philosophie, 4. —
Ethik (Moral- und Geschichtsphilosophie), 4. — **Schöll:**
Römische Literaturgeschichte im Zeitalter der Republik, 4. —
Philosophisches Seminar: a. Lateinische Interpretation von An-
droids Phädrone, 2 g.; b. Disputationen über einge-
reichte Abhandlungen, 2 g. — **D. Hoff:** Lektüre von Sans-
krittexten aus B. Geigers Elementarbuch der Sanskritsprache
(II. Sanskritkurs), 2. — **Lautle:** Lektüre der germanischen Sprachen,
4. — **v. Duhn:** Kultur- und Handelsgeschichte von
Italien, 4. — Archäologische Vorlesungen, 2 g. — **Braune:**
Historische Grammatik der neuhochdeutschen Schriftsprache mit
Berücksichtigung der Volksmundarten, 4. — **Gottische Vorlesungen,**
1. — Germanisch-romanisches Seminar: Altdeutsche Vorlesun-
gen, 2 g. — **Neumann:** Historische Grammatik der fran-
zösischen Sprache, 1. Lautlehre, 4. — Lektüre und Interpretation
eines altfranzösischen Textes, 2. — Germanisch-romanisches
Seminar: Vorlesungen an altfranzösischen und provenzalischen
Texten, 1 g. — **Gothel:** Praktische Nationalökonomie, 5. —
Geschichte des Welthandels, 3. — Geschichte des Kolonial-
wesens, 1 g. — Volkswirtschaftliche Exkursionen, g. — Im
volkswirtschaftlichen Seminar: Volkswirtschaftliche Vorlesungen,
2 g. — **v. Domagala:** Griechische Geschichte von den
Perserkriegen bis zur Schlacht von Chaeroneia, 4. — Histori-
sche Vorlesungen, 2 g. — **Radz:** Allgemeine Geschichte der
neuesten Zeit (1850-1900), 5. — Im historischen Seminar:
Vorlesungen zur neueren Geschichte (vornehmlich 19. Jahrhun-
dert), 2 g. — **Bezold:** Fortsetzung des Arabischen, oder
vielleicht: Anfangsgründe des Arabischen, 2-3. — **Babylonisch-assyrische
Ritualerz,** 2. — Im orientalischen Seminar: Aethiopische oder syrische
Vorlesungen, 2. — **Marthen:** Theo-
retische Nationalökonomie, 5. — Finanzwissenschaft, 4. —
Wirtschaftsbilder aus Ostasien, 1 g. — Im volkswirtschaftlichen
Seminar: Volkswirtschaftliche Vorlesungen, 2 g. — **Thode
(Delan):** Geschichte der italienischen Malerei II: Die großen
toskanischen Meister des XVI. Jahrhunderts, 4. — **Michel-
angelo** (für das Gesamtpublikum), 1 g. — Kunsthistorische
Vorlesungen, 2 g. — **Albrecht Dieterich:** Geschichte der
griechischen Mythik (mit Interpretationen), 3. — **Saiten des
Juvenal,** 1. — **Philosophisches Seminar:** a. Interpretation von
Elegien des Propertius, 2 g.; b. Disputationen über einge-
reichte Abhandlungen, 2 g. — **Hoops:** Geschichte der alt-
englischen Literatur, 2. — **Mittelenglische Vorlesungen** (Erlä-
uterungen des „King Horn“), 3. — **Grundzüge der englischen
Etimologie,** 2. — Im englischen Seminar: Hierarchische
Vorlesungen (Byron), 2 g. — **Gampe:** Geschichte der deut-
schen Kaiserzeit, 4. — **Schriftwesen und Paläographie** des
Mittelalters, 2. — **Historisches Seminar:** Vorlesungen zur mittel-
alterlichen Geschichte, 2 g. — **Weber:** **Viel nicht.** —
Ullig: Geschichte der klassischen Philologie im Altertum und
seit der Renaissance, 2. — **Leitung** historischer Lektüre Euripi-
discher Dramen (der Phönizierinnen und des Cypselos), 1 g. —
Ueber die Entwicklung des höheren Schulwesens in den Kultur-
staaten Europas und in Nordamerika während des besprochenen
Jahrhunderts, 1. — Ueber die Streifzüge, die sich in Deutsch-
land hinsichtlich der Organisation und des Betriebs des höheren
Schulunterrichts erhoben haben (für das Gesamtpublikum),
1 g. — **Brinnow:** **Viel nicht.** — **Wille:** Kultur und
Kunst des Barock und Rokoko in Süddeutschland, 1. — **Ves-
mann:** Sanskrit: Grammatik und Interpretation, Ele-
mentarurs für Anfänger, 4. — **Vergleichende Mythologie** der alten
Indier, Griechen und Deutschen (nach eigenem Grundriß), 3
bis 4. — **Hettner:** Deutschland, Frankreich und die briti-
schen Inseln, 4. — Die Alpen, 1 g. — Vorlesungen im geographi-
schen Seminar: a. Erste Abteilung, 2 g.; b. Zweite Abteilung,
1 g. — **Wolfrum:** Elementarmusiklehre, 1. — Harmonie-
lehre, 2. — **Kontrapunktische Vorlesungen,** 2. — **Orgelspiel** (in
zu vereinbarenden Zeiten). — Die klassische Symphonie und ihre
Fortsetzung, 1. — **Schneegans:** Geschichte des französi-
schen Romans im 18. Jahrhundert, 1. — **Geschichte** der fran-
zösischen Literatur des 15. Jahrhunderts (in französischer
Sprache), 2. — **Ausgewählte Kapitel** der französischen Syntax
mit Vorlesungen, 1. — **Vorlesungen** im mündlichen und schriftlichen
Gebrauch des Französischen: a. Kurs für Anfänger, 2 g.;
b. Kurs für Vorkurser, 2 g. — **Veser:** Ueber Bandwesen
und Vantpolitik, 1. — **Einführung** in die Statistik, 1. —
Brandt: Philosophisches Profeminar: Interpretation von
Lucians Nigrinus, 2 g. — **Lateinische Stilübungen,** 1 g. —
Griechische Stilübungen, 1 g. — **Scherer:** Entwicklungs-
geschichte, 2. — **Grundzüge der Soziologie,** 1. — **A. Koch:**
Gefühle, Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung, der
Presse und des Journalismus in Deutschland, 2 g. — **Prak-
tische Vorlesungen** zur Einführung in die Journalistik (in noch zu
bestimmenden Stunden), g. — **v. Waldberg:** Geschichte
der neueren deutschen Literatur von den Romantikern bis zur
Gegenwart, 3. — **Goethes „Italienische Reise“.** Einführung,
Lektüre und Erklärung, 1. — Im germanisch-romanischen
Seminar: Deutsche Vorlesungen: a. Lessings Hamburgische Drama-
turgie, b. Arbeiten zur Geschichte und Technik des Dramas,
2 g. — **Sütterlin:** Sprache und Denken, eine kritische
Einführung in das Studium der Grammatik, 2. — **Rahle:**
Henrich Jönsens Leben und Werke, 1. — **Altisländische Vorlesun-
gen,** 2 (ev. je einständig für Anfänger und Vorkurser). —
Kindermann: Allgemeine oder theoretische National-
ökonomie (mit Fabrikbesuchen), 5. — **Spezielle** oder praktische
des Volks- und Wirtschaftslebens, 5. — **Hauptprobleme**
Otfried, Einführung ins Althochdeutsche, 2. — **Christmann:**
Reichsrecht, 1 g. — **Locher:** Italienische Literatur
bengalischer Texte mit grammatischen Vorlesungen (für Anfänger),
1. — Im germanisch-romanischen Seminar: Praktische Vorlesun-
gen in der italienischen Sprache (für Hörer aller Fächer),
a. Kurs für Anfänger, b. Kurs für Vorkurser (Lektüre und
Konversation), je 2 g. — **Veder:** Historisch-kritische Vorlesun-
gen an Beladoris Buch der Eroberungen, 2. — **Eisen:**
Philosophische Vorlesungen über Kant Kritik der reinen Vernunft,
Architektur, 2. — **Geschichte** der italienischen Renaissance-
Schachner, 2. — **Geschichte** der Heidelberger Schloßes, 2 g. —
Seeschiffahrt und Volkswirtschaft, 1. —

gädel: Praktisch-pädagogische Übungen, 2 g. — Stra- gan: „The History of English Prose“, 2. — Englische Elementarübungen für Anfänger resp. Hörer anderer Fakultäten, 2. — Englische Konversation (eb. mit Lektüre) für Hörer aller Fakultäten, 2. — Im germanisch-romanischen Seminar: Englische Übungen: a. Niederer Kurs, b. Höherer Kurs, je 2 g. — Chalatanz: Alt-Armenisch und Russisch (für Anfänger und Fortgeschrittene), Perisch (Grammatik und Aus- sage aus Sabis Gulistan), je 2. — Geschichte Armeniens (die älteste Periode), 1 g. —

V. Naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät.

Poenigsberger (Dekan): Differential- und Integral- rechnung, 4. — Theorie der Linien und Flächen, 4. — Mathe- matisches Unter- und Oberseminar, 2. — Quinde: Ex- perimentalphysik (Optik, Magnetismus, Elektrizität), 5. — Physikalische Praktikum, 4. — Praktische Übungen und An- leitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen im physikalischen Laboratorium, an den ersten fünf Wochentagen. — Übungen des physikalischen Seminars, 1 g. — Fieber: Botanik (Morphologie und Systematik), 6. — Anleitung zu praktischen botanischen Arbeiten für Geübtere, täglich. — Mikroskopischer Kurs für Anfänger, 12. — Rosenbusch: Spezielle Mine- ralogie, 4. — Petrographie der Eruptivgesteine, 5. — Mine- ralogisches Praktikum, 2. — Arbeiten im mineralogisch-geo- logischen Institut, täglich. — Büschli: Vergleichende Ana- tomie, 5. — Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen im La- boratorium und zoologischen Praktikum, täglich. — Valen- tiner: Sphärische Astronomie, 3. — Ausgewählte Kapitel aus der Stellarastronomie, 1. — Curtius: Allgemeine Chemie, II. Teil: Organische Experimentalchemie, 5. — Prakti- sche Übungen und Anleitung zu wissenschaftlichen Unter- suchungen im akademischen Laboratorium, täglich. — Chemisches Anfänger-Praktikum für Mediziner, 3. — Chemisches Prakti- kum für Mediziner, 1/2tägl. (außer Samstags). — Einfüh- rung der Mediziner in das praktische Studium der Chemie (im Anschluß an das chemische Praktikum für Mediziner), 1. — Chemischer Referatabend, gemeinschaftlich mit den Professoren

und Dozenten: Jannasch, Knoevenagel, Bredig, Stollé, Klages, Mohr, Darapsch, alle 14 Tage 2 Stunden g. — Wolf: Theorie und Geschichte der Spektralanalyse, 2 g. — Cantor: Analytische Geometrie der Ebene, 4. — Arithmetik und Algebra (für Kameralisten), 3. — Brühl: Anorganische Chemie, mit Experimenten, 3. — Praktische Übungen im chemischen Laboratorium, täglich außer Samstags. — Medizinisch-chemische Übungen im Labo- ratorium, täglich außer Samstags. — Horstmann: Väst nicht. — Koch: Kurs der mikroskopischen Pharmakognosie, 3. — Jannasch: Titrier-Analyse, 2. — Ausmittelung der Gifte, 1. — Gasanalytisches Praktikum, 3. — Chemisches Praktikum zur Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, 8. — Fodéls: Einleitung in die theoretische Physik, 3. — Übungen hierzu, 1 g. — Physikalische Optik, 3. — Knoe- venagel: Chemische Technologie (organische Prozesse) mit Ausflügen, 2. — Salomon: Allgemeine und historische Geologie (Stratigraphie), 5. — Geologische Geschichte der Heidelberger Gegend (mit Ausflügen; für Studierende aller Fakultäten), 1. — Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, an einem zu vereinbarenden Vor- oder Nachmittag. — Anleitung zu selbständigen Arbeiten im stratigraphisch-paläon- tologischen Institut, täglich außer Samstags, halbtägl. oder ganztägl. — Bredig: Angewandte Elektrochemie, 2. — Monatschemie, die Lehre von den Kontakts- und Enzymwirkungen, 2. — Theoretische Übungen in physikalischer Chemie, alle 14 Tage, eine Stunde in noch zu bestimmender Zeit, g. — Vornträger: Väst wegen Krankheit nicht. — Eisen- lohr: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 3. — Mechanik, 4. — A. Schmidt: Ergänzungslehre, 2. — Metallurgie des Eisens, 2. — Kraft: Anorganische Chemie, 4. — Prakti- sch-chemische Arbeiten und Übungen im Laboratorium, täg- lich außer Samstags. — Chemisches Praktikum für Anfänger. — Koecher: Synthetische Geometrie der Ebene, 3. — Goldschmidt: Ueber Messen, Zeichnen und Berechnen der Kristalle (mit Übungen), 2. — Übungen im Bestimmen der Mineralien, 2. — Vörobranalysen (Praktikum), 2. — An- leitung zu kristallographischen Arbeiten im Laboratorium, täg- lich. — Schubert: Die isoliert stehenden Abteilungen des

zoologischen Systems (als Ergänzung zu der Vorlesung über Zoologie), 1. — Zoologische Übungen und Demonstrationen (für Anfänger und Mediziner), 2. — Einführung in die ein- heimische Fauna mit Bestimmungsübungen und Exkursionen (Insekten), 3 (nach Vereinbarung). — Landsberg: Funk- tionentheorie, 4. — Theorie der Determinanten, 2. — Gal- ler: Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, 3 (nach Verab- redung), g. — Max Dietrich: Quantitative Analyse durch Elektroanalyse mit Übungen, 1. — Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen anorganisch-analytischen Unter- suchungen, täglich außer Samstags. — Chemisches Praktikum (für Anfänger und Mediziner), täglich außer Samstags, vor- oder nachmittags. — Ferienkurse: Chemisches Praktikum (auch für Mediziner), ganztägl. vierwöchentlich, in den Osterferien nach Semesterabschluss beginnend, in den Herbstferien von Mitte September bis Mitte Oktober. — Lauterborn: Tierwelt des deutschen Baltes, Wirbeltiere (mit Exkursionen), 1. — Glüd: Übungen im Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen, 2. — Botanische Exkursionen, am Samstag nachmittag, 3. — Uebersicht über die Vegetationsgebiete der Erde, 1. — Stollé: Qualitative Analyse, 2. — Analytische Methoden der organischen Chemie, 1. — Pharmaceutische Chemie I. (an- organischer Teil), 2. — Klages: Chemie der Kohlenhydrate, 1. — Boehm: Elementarmathematik I: Arithmetik, Algebra, Analysis, 3. — Mohr: Kristallchemie und Alkaloide, 1. — Herbst: Die inneren Faktoren der tierischen Entwick- lung, 1. — Weber: Grundlagen der Maxwell-Herz- schen Theorie des Elektromagnetismus, 1. — Die Bedeutung der neueren elektrischen Forschungen für Wissenschaft und Tech- nik (für Hörer aller Fakultäten), 1. — Wissenschaftlich-photo- graphische Übungen (für Hörer aller Fakultäten), 2. — Fischer: Anleitung zum mikroskopischen Untersuchen von essbaren Pflanzen im botanischen Garten (für Hörer aller Fakul- täten), 1. — Kälähne: Einführung in das physikalische Praktikum mit besonderer Berücksichtigung der elektrischen Meß- methoden, 2. — Darapsch: Geschichte der Chemie bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, 1. — Landwirtschaftsinspek- tor Kuhn: Wirtschaftslehre des Landbaues, 4.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. G. 534. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 205 Seite 409/410, betr. die Firma **Adolf Würle** in Bruchsal, „Dem Kaufmann Friedrich Kübelstein in Bruchsal ist Procura erteilt.“
2. Zu D. 3. 302 Seite 605/606, betr. die Firma **Hill & Schmalz** in Bruchsal, „Dem Reisenden Gustav Grauer in Bruchsal ist Procura erteilt.“
3. Zu D. 3. 283 Seite 567/568, betr. die Firma **Carl Schulze & Comp.** in Bruchsal, „Der Geschäftsführer Wilhelm Gallion, Kaufmann in Bruchsal ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgetreten. Mit Wirkung vom 1. Januar 1904 ab ist Kaufmann Josef Klü in Bruchsal als zweiter persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Derselbe ist, wie der bisherige Gesellschafter Wilhelm Gallion, berech- tigt, die Gesellschaft allein zu vertre- ten und allein zu zeichnen.“
4. Zu D. 3. 359 Seite 719/720: die Firma **Caroline Schweizer Witwe, vorm. Joh. Chr. Schweizer (Leber- und chemisches Produktionsgeschäft)** in Bruchsal, Inhaber ist Johann Chris- tian Schweizer, Kaufmann Witwe, Caroline geb. Weikum, in Bruchsal. Dem Carl Schweizer, Kaufmann in Bruchsal, ist Procura erteilt. Bruchsal, den 15. Januar 1904. Gr. Amtsgericht I.

Bühl. G. 518. Nr. 1517. Zum diesseitigen Han- delsregister Abt. A, wurde bei D. 3. 9 Firma **M. Gabn in Bühl** unter Nr. 2 in Spalte 5 unterm Heutigen eingetragen:
Die Firma ist erloschen. Bühl, den 25. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G. 550. In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:
Band II D. 3. 277. Firma **Karl Gruber Tapetenfabrikniederlage, 2. Grobhernd, Karlsruhe** betr. Die hiesige Zweigniederlassung ist erloschen, desgleichen die Procura des Heinrich Grobhernd.
Band III D. 3. 271. Firma **Heinrich Grobhernd, Freiburg.** Inhaber: Heinrich Grobhernd, Kaufmann, Freiburg. (Geschäfts- zweig: Fabrikniederlage in Tapeten und Linoleum.)
Band III D. 3. 72. Firma **Mün- sterapothek Dr. Rudolf Biermann, Freiburg.** ist erloschen.
Band III D. 3. 272. Firma **Carl Welte, Freiburg.** Inhaber: Carl Welte, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Textil- Industrie.) Freiburg, den 23. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. G. 603. In das Handelsregister A. ist ein- getragen:
1. Band I, D. 3. 157, Seite 357/8 zur Firma **W. Voländer, Karlsruhe:** Nr. 2. Die Procura des Friedrich Zipperer ist erloschen.
2. Band II, D. 3. 225, Seite 457/8 zur Firma **W. Jahn, Karlsruhe:** Nr. 2. W. Jahn ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist über- gegangen auf Buchhändler Otto Besoldt, welcher folches unter der Firma **W. Jahn, Karlsruhe, Inh. Otto Besoldt** weiterführt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten

Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Uebernahme des Geschäfts durch Otto Besoldt ausgeschlossen.
3. Band II, D. 3. 352, Seite 713/13 zur Firma **Eugen Dreht, Karlsruhe.**
Nr. 2. Die Firma sowie die der Frieda Dreht erteilte Procura ist er- loschen.
4. Band III, D. 3. 63, Seite 125/6 zur Firma **Heinrich Mohr, Karlsruhe.** Nr. 2. Heinrich Mohr ist gestorben, das Geschäft ist übergegangen auf dessen Witwe Pauline geb. Walzenbach, dahier, welche folches unter der sei- herigen Firma weiterbetreibt.
Der Frieda Pauline Sophie Mohr ist Procura erteilt.
5. Band III, D. 3. 198, Seite 399/400 zur Firma **Heinrich Schweitzer, Karlsruhe.**
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
6. Band III, D. 3. 226, Seite 455/56.
Nr. 1. Firma und Eig: Polytechnischer Verlag Otto Reboldt, Karlsruhe, Einzelskaufmann: Otto Reboldt, Buchhändler, Karls- ruhe. Karlsruhe, den 28. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Kehl. G. 528. In das Handelsregister B Band I D. 3. 4 ist bei der Firma: **Celulose- fabrik Ludwig Erich, Gef. m. b. H. in Kehl**, eingetragen worden:
Die dem Kaufmann Hermann Koch in Stadt-Kehl erteilte Procura ist erloschen. Kehl, den 22. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Kehl. G. 529. In das Handelsregister Abt. A Bd. I D. 3. 231 wurde heute eingetragen:
Firma **Neumüller Teigwarenfabrik Wudenz und Steurer in Neumühl.** Inhaber der Firma sind: Kauf- mann Josef Wudenz in Straßburg u. Fabrikant Andreas Steurer in Neu- mühl. Kehl, den 22. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Lahr. G. 575. Zum diesseitigen Handelsregister in Abteilung B D. 3. 9 — Firma **Heinrich Creditbank Mannheim, Zweigniederlassung in Lahr** wurde eingetragen:
Die Vorstandsmitglieder Max Partel in Freiburg und Joseph Rubin in Karlsruhe sind durch Tod aus dem Vorstand ausgeschieden. Das Vor- standsmittelglied Erich Schuster hat seinen Wohnsitz von Kaiserslautern nach Freiburg i. B. verlegt.
Armand Galette in Karlsruhe ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes mit dem Wohnsitz in Karlsruhe bestellt.
Emil Bender in Heidelberg, Hein- rich Fretsch in Straßburg i. E. und Dr. Carl Jahr in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt. Lahr, den 19. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. G. 576. Zum Handelsregister Abteil. A wurde heute eingetragen:
1. Band III D. 3. 155: Firma **„Geinrich Reif“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Haupt- sitz in Frankfurt a. M. Die Zweig- niederlassung Mannheim ist aufgeho- ben, die Firma dahier erloschen.
Die Procura des Lorenz Ruthe und die des Alexander Schneider ist für Mannheim erloschen.

2. Band III D. 3. 203, Firma **„Joseph Gabn“** in Mannheim: Die Firma lautet richtig: **„Josef Gabn“**. Das Geschäft ist mit der Firma mit Wirkung vom 20. Januar 1904 auf Otto Baum, Kaufmann in Mann- heim übergegangen. Der Uebergang der im dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Ver- bindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Otto Baum ausge- schlossen.
Geschäftszweig: Meider- und Schuh- waren-Geschäft.

3. Band VIII D. 3. 166, Firma **„Rupp u. Reuther“** in Mannheim: Die Firma lautet richtig: **„Rupp & Reuther“**. Offene Handelsgesellschaft. Carl Reuther junior in Mannheim und Otto Voeringer in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haf- sende Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen. Der Gesellschafter Carl Reuther senior ist für sich allein be- rechtigt die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Gesellschafter Carl Reuther jr. und Otto Voeringer sind nur gemeinschaftlich oder je in Gemeinschaft mit einem der Prokuristen Juber, Lofsch, Heite- fusch und Schnader berechtigt, ge- meinschaftlich je zu zweien oder je mit den Gesellschaftern Carl Reuther jr. oder Otto Voeringer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeich- nen. Die Procura des Carl Reuther jr. und die des Otto Voeringer ist er- loschen.

4. Band VIII D. 3. 222: Firma **„Berthelmer & Blum“** in Mann- heim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen. Aktiva und Pas- siva des Geschäfts sind auf den Ge- sellschafter Ferdinand Blum überge- gangen.
5. Band X D. 3. 150: Firma **„Otto Eckstein“** in Heidelberg. In- haber ist: Otto Eckstein, Apotheker in Heidelberg.
Geschäftszweig: Apothekenbetrieb.

6. Band X D. 3. 151: Firma **„Ferdinand Blum, Cigarrenfabrik“** in Mannheim. Inhaber ist: Ferdinand Blum, Kaufmann in Mannheim. Fer- dinand Blum Ehefrau, Fanny geb. Wör, in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Fabrikation von Cigarren und Handel mit Tabak.
7. Band X D. 3. 152: Firma **„Simon Wertheimer“** in Mannheim. Inhaber ist: Simon Wertheimer, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Fabrikation von Cigarren und Handel mit Tabak.

8. Band X D. 3. 153: Firma **„Emil Eich“** in Mannheim. Inha- ber ist: Emil Eich, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Manu- facturwarengeschäft.
9. Band X D. 3. 154: Firma **„R. Rosenhain“** in Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptstz: Hei- delberg. Inhaber ist: Rudolf Rosen- hain, Juwelier in Heidelberg. Ge- schäftszweig: Juwelier.
Mannheim, den 23. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 482. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band IV, D. 3. 184, Firma **„Ludwig Graf“** in Mannheim, offene Handelsgesellschaft. Johannes Höne, Schneidermeister in Mannheim und Emil Schlegel, Schneidermeister in Mannheim, haben das Geschäft über-

nommen und führen dasselbe unter der bisherigen Firma in offener Han- delsgesellschaft, die am 1. Januar 1904 begonnen hat, weiter. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Er- werbe durch Johannes Höne und Emil Schlegel ausgeschlossen. Ge- schäftszweig: Maßgeschäft mit Stoff- lagern.

2. Band VII, D. 3. 12, Firma **„A. Weil & Reinhardt“** in Mannheim. Adolf Eder in Mannheim ist als Pro- kurist bestellt und berechtigt, mit ei- nem der Prokuristen Haberbosch, Krafft und Strauß die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
3. Band IX, D. 3. 14, Firma **„Jof. Renberger Söhne“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Simon Ruff, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Ge- sellschaft hat am 1. Januar 1904 be- gonnen. Die Procura des Simon Ruff und die des Paul Aischer ist erloschen.

4. Band IX, D. 3. 205, Firma **„Ludwig Wittenmann“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
5. Band X, D. 3. 147, Firma **„Sollz-Industrie Georg Kofener“** in Mannheim. Inhaber ist Georg Kofener, Kaufmann in Mannheim. Ge- schäftszweig: Handel (Spezialität) in Kehlsteinen und Gesimse für Bau- und Möbelzwecke, Sargverzierungen etc.

6. Band X, D. 3. 148, Firma **„Johann Nidels“** in Mannheim. In- haber ist Johann Nidels, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agen- tur- und Kommission.
7. Band X, D. 3. 149, Firma **„Max Blum“** in Mannheim. In- haber ist: Max Blum, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agen- tur und Kommission. Mannheim, den 16. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 519. Zum Handelsregister Abt. B, Band IV, D. 3. 42, Firma: **„Fab- ric elastischer Schleif- & Polier- räder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 14. Januar 1904 wurde § 5, Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages ge- ändert.
Hans Theobald ist als Geschäfts- führer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, den 19. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. G. 549. Nr. 838. In das Handelsregister Abt. A wurde unter D. 3. 103 Seite 205/6 eingetragen:
Firma **Brünnenerverwaltung Freyher- bach Josef Mayer.** Inhaber ist Vabbesitzer Josef Mayer in Petersthal-Freyherbsch. Oberkirch, den 26. Jan. 1904. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. G. 585. Nr. 970. Zu Abt. A des Handels- registers D. 3. 200, Firma **B. J. Landfried** in Rauenberg, ist heute eingetragen worden:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen. Die Kollektiv- procura der Herren Wilhelm Land- fried und Richard Dewald ist er- loschen. Wiesloch, den 29. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Walldürn. G. 586. In das Handelsregister Abteil. A wurde heute zu D. 3. 92, Firma **„Otto Scheurich in Walldürn“**, ein- getragen: Die Firma ist erloschen. Walldürn, den 28. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung. Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grund- buch von Karlsruhe zur Zeit der Ein- tragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts **Karl Georg Schmitt** dahier eingetragenen, nach- stehend beschriebenen Grundstücke am **Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:

1. Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 568. Flächeninhalt 3 a 88 qm. Hierauf steht das mit Nr. 231 der Kaiserstraße bezeichnete zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau (Wein- wirtschaft), amtlich geschätzt zu 120 000 M. Zubehör (Inventar lt. Verzeichnis) ge- schätzt zu 12 000 M. Sa. 132 000 M.

2. Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 569. Flächeninhalt 3 a 93 qm. Hierauf steht das mit Nr. 233 der Kaiserstraße bezeichnete zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Si- tergebäude, amtlich geschätzt zu 60 000 M. **Sechzigtausend Mark.**

Der Versteigerungsvermerk ist e 22. Dezember 1903 in das Grundb. eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen d Grundbuchamts, sowie der übrigen d Grundstück betreffenden Nachweisun- gen, insbesondere der Schätzungsur- funde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spä- testens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Fest- stellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem An- spruche des Gläubigers und den übrige- gen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteige- rung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertei- lung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigen- falls für das Recht der Versteigerung- erlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 26. Januar 1904. **Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht: V e d.**

Vereinsregister. **Mannheim.** G. 578. Zum Vereinsregister Bd. I D. 3. 17, **„Gesellschaft Fidelity“** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Heinrich Schneider in Mannhei ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Philipp Hef wurde als Vorsta- wiedergewählt und Jakob Hamme- stein in Mannheim als Vorstandsmit- vertreter neu gewählt. Mannheim, den 23. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

COLOSSEUM Programm

vom 1. bis 15. Februar 1904.
 Elvira und Max Oceana, Trapez und Ringe.
 Moritz Heyden, Rheinlands bester Humorist.
 The Paulis, Akrobaten auf dem Drahtseil.
 Heptachord-Quartett, komisch-musikalisches Kunstensemble.
 Les 3 Meteors, Statues Lumineuses.
 Nach Schluß der Abendvorstellungen Fahrgelegenheit mittels der elektr. Straßenbahn. G. 597

Laut Beschluß unserer heutigen Hauptversammlung kündigen wir hiermit die noch unverlosten

4% Schuldverschreibungen der Gesellschaft Eintracht vom Jahre 1888 zur Heimzahlung auf 1. August 1904.
 Die Inhaber der Schuldverschreibungen werden hierdurch aufgefordert, dieselben nebst den zugehörigen, nach dem 1. August 1904 fälligen Zins Scheinen und Talons am 1. August 1904 an der Kasse der **Oberrheinischen Bank** hier, Karlsruherstraße 21, gegen Empfangnahme des Nennwertes und der bis 1. August 1904 aufgelaufenen Stückzinsen einzuliefern.
 Die Verzinsung des ganzen Anlehens endigt mit dem 1. August 1904.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.

EINTRACHT

eingetr. Verein.
 Der Vorstand.
 Moedel. Ritt. G. 598.2

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. S.

Soeben erscheint:

Kurze Darstellung des Badischen Verwaltungsrechts

von Professor Dr. Hoffler.

Preis broschiert Mark 3.60.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft

Abteilung Karlsruhe

Aufruf!

Der in Deutsch-Südwestafrika ausgebrochene Aufstand erheischt das Eingreifen der freien Liebestätigkeit zur Fürsorge für unsere Truppen und zur Linderung der Not der um ihr Hab und Gut gebrachten deutschen Ansiedler. Um diesen Anforderungen in umfangreicher Weise gerecht werden zu können, wendet sich der **Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien** an die weitesten Kreise in allen Gauen unseres deutschen Vaterlandes mit der herzlichen Bitte um Zuwendung reichlicher Mittel. Der unterzeichnete Vorstand gestattet sich, die Mitglieder der Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonial-Gesellschaft zur Beteiligung an diesem Liebeswerke auf das wärmste aufzufordern und bittet ergebenst, Beiträge bei der **Oberrheinischen Bank** mit der Bezeichnung: Für die Sammlung des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den deutschen Kolonien für Deutsch-Südwestafrika einzahlen zu wollen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1904.

Der Vorstand:

A. von Dechelhaeuser.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. S.

Soeben erscheint:

Die Vorschriften über die Ausbildung der Juristen in Baden

auf Grund der neuesten Bestimmungen bearbeitet von

Dr. Hermann Bleicher
 Staatsanwalt.

2. Auflage.

Preis broschiert M. 3.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Dr. O. Schwidop

Ohrenarzt

Kaiserstrasse 172

Telephon 1889.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 541.2. Nr. 1508. Karlsruhe. Die Ernestine Horath, Ehefrau des Rabinermeisters Albert Horath zu Pforzheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Groß und Dr. Kraft in Pforzheim — klagt gegen den Albert Horath, Rabinermeister, früher zu Pforzheim, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß sie am 5. Juni 1897 zu Pforzheim ohne Abschluß eines Ehevertrages mit ihrem Ehemann die Ehe eingegangen sei, mit dem Antrage auf Aufhebung der Verwaltung und Ausziehung ihres Ehemanns.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf:
 Freitag, den 8. April 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 26. Januar 1904.
 Adelsstab,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung. G. 604.2. Nr. 4688. Karlsruhe. Der Ländliche Kreditverein Lintheim eintr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht, Prozeßbevollmächtigter: Kassier Julius Zweder in Lintheim klagt gegen Jakob Friedrich Heuser, Landwirt und Rechner des Landwirtschaftl. Ortsvereins in Lintheim a. A. an unbekanntem Orten unter der Behauptung, daß derselbe dem Kläger aus Darlehen aus den Jahren 1897 und 1899 den Betrag von zusammen 315 M. nebst Zinsen schulde mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 315 Mark nebst 5% Zins hieraus vom 1. Januar 1903 sowie der Kosten des Prozesses einschließlich derjenigen eines gegen denselben anhängigen Arrestverfahrens und auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils gegen Sicherstellungsleistung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf:
 Dienstag, den 8. März 1904, vormittags 9 Uhr, Akademiestraße 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 30. Januar 1904.
 Die Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Öffentliche Zustellung. G. 595.2. Nr. 925. Redarbischofsheim. Die minderjährige Mina Steuerwald, uneheliches Kind der ledigen Elisabetha Steuerwald von Adersbach, vertreten durch Rechtsagent Schwenn in Sinsheim, klagt gegen den Dienstherrn Wilhelm Braus von Aglasterhausen, zuletzt in Wagensbach, Gemeinde Obergimbern, auf Erfüllung der in den §§ 1708—1716 B. G. B. begründeten Verpflichtungen (Ernährungsverbindlichkeiten) u. auf Grund des Vergleichs vom 30. August 1902, mit dem Antrage vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen, der Beklagte sei unter Verfallung in die Kosten schuldig, an die Klägerin zu Händen ihres jeweiligen Vertreters den Betrag von jährlich 120 M. vom 27. Juni 1903 an bis zum 27. Juni 1918, zahlbar in vierteljährlich vorauszahlbaren Raten, zu bezahlen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Redarbischofsheim auf:
 Freitag, den 8. April 1904, vormittags halb 11 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht, mit dem Anfügen, daß der Klägerin das Armenrecht bewilligt worden ist.
 Redarbischofsheim, 28. Jan. 1904.
 Braun,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung. G. 561.2. Nr. 1803. Mannheim. In Sachen der Johann Georg Stein Ehefrau, Elisabetha geb. Pfist, in Mannheim, Rheinbühnenstraße Nr. 57, Kl., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. Eberwein in Mannheim, gegen ihren Ehemann, früher zu

Mannheim wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Ehescheidung, ist neuer Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor der 4. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf:
 Dienstag, den 5. April 1904, vormittags 9 Uhr, bestimmt, wozu die Klägerin den Beklagten ladet, mit der Aufforderung, einen bei dem genannten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Mannheim, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts, Harbing.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D. Mayer und Einauer hier — klagt gegen den Buchdrucker Konrad Schetter, früher zu Waldkirch, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter am 24. August 1903 ein zu 5 Proz. verzinsliches auf 1. Dezember 1903 rückzahlbares Darlehen im Betrag von 1400 M. bei ihr aufgenommen, daselbe aber nicht zurückbezahlt habe, mit dem Antrage, gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil dahin:

Der Beklagte ist kostenfällig schuldig, 1400 M. nebst 5 Proz. Zins vom 24. August 1903 an an die Klägerin zu bezahlen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:
 Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 26. Januar 1904.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren. G. 600. Nr. 757. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Sinn in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Mannheim vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Mannheim, den 28. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abteilung III:
 Mohr.

Konkursverfahren. G. 601. Nr. 4772. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cafetiers Emil Wagner zum Residenzcafé hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
 Montag, den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2a, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumt.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Konkursverfahren. G. 588. Nr. 2652. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirtin Johann Roser Eheleute in Belmungen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Lörrach, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. G. 582. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereivarenhändlers Julius Schade in Durlach wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
 Durlach, den 26. Januar 1904.
 Großh. Amtsgericht, grs. Rechtsabw.
 Der Gerichtsschreiber:
 Franke.

Zwangs-Versteigerung. G. 543. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerks auf den Namen des Schloß-

fermeiters Karl Schupp und dessen Ehefrau, Friederike geb. Bauer, dahier, jetzt in Oberstrotz, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
 Lagerb.-u. Grundbuchst. Nr. 2995, Flächeninhalt 7 ar 21 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Schützenstraße 42,
 amtlich geschätzt zu 80 000 M. Zubehör (Maschinen u. Werkzeuge) geschätzt zu 4 430 M.
 Summa 84 430 M.

Sierundachtzigtausendvierhundertdreißig Mark.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungskunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1904.
 Großh. Notariat V
 als Vollstreckungsgericht:
 Bed.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D. Mayer und Einauer hier — klagt gegen den Buchdrucker Konrad Schetter, früher zu Waldkirch, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter am 24. August 1903 ein zu 5 Proz. verzinsliches auf 1. Dezember 1903 rückzahlbares Darlehen im Betrag von 1400 M. bei ihr aufgenommen, daselbe aber nicht zurückbezahlt habe, mit dem Antrage, gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil dahin:

Der Beklagte ist kostenfällig schuldig, 1400 M. nebst 5 Proz. Zins vom 24. August 1903 an an die Klägerin zu bezahlen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:
 Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 26. Januar 1904.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren. G. 600. Nr. 757. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Sinn in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Mannheim vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Mannheim, den 28. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abteilung III:
 Mohr.

Konkursverfahren. G. 601. Nr. 4772. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cafetiers Emil Wagner zum Residenzcafé hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
 Montag, den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2a, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumt.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Konkursverfahren. G. 588. Nr. 2652. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirtin Johann Roser Eheleute in Belmungen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Lörrach, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. G. 582. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereivarenhändlers Julius Schade in Durlach wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
 Durlach, den 26. Januar 1904.
 Großh. Amtsgericht, grs. Rechtsabw.
 Der Gerichtsschreiber:
 Franke.

Zwangs-Versteigerung. G. 543. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerks auf den Namen des Schloß-

fermeiters Karl Schupp und dessen Ehefrau, Friederike geb. Bauer, dahier, jetzt in Oberstrotz, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
 Lagerb.-u. Grundbuchst. Nr. 2995, Flächeninhalt 7 ar 21 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Schützenstraße 42,
 amtlich geschätzt zu 80 000 M. Zubehör (Maschinen u. Werkzeuge) geschätzt zu 4 430 M.
 Summa 84 430 M.

Sierundachtzigtausendvierhundertdreißig Mark.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungskunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1904.
 Großh. Notariat V
 als Vollstreckungsgericht:
 Bed.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D. Mayer und Einauer hier — klagt gegen den Buchdrucker Konrad Schetter, früher zu Waldkirch, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter am 24. August 1903 ein zu 5 Proz. verzinsliches auf 1. Dezember 1903 rückzahlbares Darlehen im Betrag von 1400 M. bei ihr aufgenommen, daselbe aber nicht zurückbezahlt habe, mit dem Antrage, gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil dahin:

Der Beklagte ist kostenfällig schuldig, 1400 M. nebst 5 Proz. Zins vom 24. August 1903 an an die Klägerin zu bezahlen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:
 Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 26. Januar 1904.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren. G. 600. Nr. 757. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Sinn in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Mannheim vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Mannheim, den 28. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abteilung III:
 Mohr.

Konkursverfahren. G. 601. Nr. 4772. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cafetiers Emil Wagner zum Residenzcafé hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
 Montag, den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2a, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumt.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Konkursverfahren. G. 588. Nr. 2652. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirtin Johann Roser Eheleute in Belmungen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Lörrach, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. G. 582. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereivarenhändlers Julius Schade in Durlach wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
 Durlach, den 26. Januar 1904.
 Großh. Amtsgericht, grs. Rechtsabw.
 Der Gerichtsschreiber:
 Franke.

Zwangs-Versteigerung. G. 543. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerks auf den Namen des Schloß-

fermeiters Karl Schupp und dessen Ehefrau, Friederike geb. Bauer, dahier, jetzt in Oberstrotz, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
 Lagerb.-u. Grundbuchst. Nr. 2995, Flächeninhalt 7 ar 21 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Schützenstraße 42,
 amtlich geschätzt zu 80 000 M. Zubehör (Maschinen u. Werkzeuge) geschätzt zu 4 430 M.
 Summa 84 430 M.

Sierundachtzigtausendvierhundertdreißig Mark.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungskunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1904.
 Großh. Notariat V
 als Vollstreckungsgericht:
 Serger, Notar.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D. Mayer und Einauer hier — klagt gegen den Buchdrucker Konrad Schetter, früher zu Waldkirch, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter am 24. August 1903 ein zu 5 Proz. verzinsliches auf 1. Dezember 1903 rückzahlbares Darlehen im Betrag von 1400 M. bei ihr aufgenommen, daselbe aber nicht zurückbezahlt habe, mit dem Antrage, gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil dahin:

Der Beklagte ist kostenfällig schuldig, 1400 M. nebst 5 Proz. Zins vom 24. August 1903 an an die Klägerin zu bezahlen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:
 Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 26. Januar 1904.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren. G. 600. Nr. 757. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Sinn in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Mannheim vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Mannheim, den 28. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abteilung III:
 Mohr.

Konkursverfahren. G. 601. Nr. 4772. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cafetiers Emil Wagner zum Residenzcafé hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
 Montag, den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2a, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumt.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Konkursverfahren. G. 588. Nr. 2652. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirtin Johann Roser Eheleute in Belmungen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Lörrach, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. G. 582. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereivarenhändlers Julius Schade in Durlach wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
 Durlach, den 26. Januar 1904.
 Großh. Amtsgericht, grs. Rechtsabw.
 Der Gerichtsschreiber:
 Franke.

Zwangs-Versteigerung. G. 543. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerks auf den Namen des Schloß-

fermeiters Karl Schupp und dessen Ehefrau, Friederike geb. Bauer, dahier, jetzt in Oberstrotz, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
 Lagerb.-u. Grundbuchst. Nr. 2995, Flächeninhalt 7 ar 21 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Schützenstraße 42,
 amtlich geschätzt zu 80 000 M. Zubehör (Maschinen u. Werkzeuge) geschätzt zu 4 430 M.
 Summa 84 430 M.

Sierundachtzigtausendvierhundertdreißig Mark.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungskunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1904.
 Großh. Notariat V
 als Vollstreckungsgericht:
 Bed.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D. Mayer und Einauer hier — klagt gegen den Buchdrucker Konrad Schetter, früher zu Waldkirch, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter am 24. August 1903 ein zu 5 Proz. verzinsliches auf 1. Dezember 1903 rückzahlbares Darlehen im Betrag von 1400 M. bei ihr aufgenommen, daselbe aber nicht zurückbezahlt habe, mit dem Antrage, gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil dahin:

Der Beklagte ist kostenfällig schuldig, 1400 M. nebst 5 Proz. Zins vom 24. August 1903 an an die Klägerin zu bezahlen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:
 Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Freiburg, den 26. Januar 1904.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren. G. 600. Nr. 757. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Sinn in Mannheim wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Mannheim vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Mannheim, den 28. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abteilung III:
 Mohr.

Konkursverfahren. G. 601. Nr. 4772. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cafetiers Emil Wagner zum Residenzcafé hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
 Montag, den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2a, III. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumt.
 Karlsruhe, den 29. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Poppre,
 Amtsgerichtsekretär.

Konkursverfahren. G. 588. Nr. 2652. Lörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirtin Johann Roser Eheleute in Belmungen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Lörrach, den 26. Januar 1904.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Kimmig.

Bekanntmachung. G. 582. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereivarenhändlers Julius Schade in Durlach wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
 Durlach, den 26. Januar 1904.
 Großh. Amtsgericht, grs. Rechtsabw.
 Der Gerichtsschreiber:
 Franke.

Zwangs-Versteigerung. G. 543. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerks auf den Namen des Schloß-

fermeiters Karl Schupp und dessen Ehefrau, Friederike geb. Bauer, dahier, jetzt in Oberstrotz, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
 Lagerb.-u. Grundbuchst. Nr. 2995, Flächeninhalt 7 ar 21 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Schützenstraße 42,
 amtlich geschätzt zu 80 000 M. Zubehör (Maschinen u. Werkzeuge) geschätzt zu 4 430 M.
 Summa 84 430 M.

Sierundachtzigtausendvierhundertdreißig Mark.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungskunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Antrage des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1904.
 Großh. Notariat V
 als Vollstreckungsgericht:
 Serger, Notar.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 562.2. Nr. 1511. Freiburg. Die Pauline Braungart Witwe zu Freiburg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Dr. D